



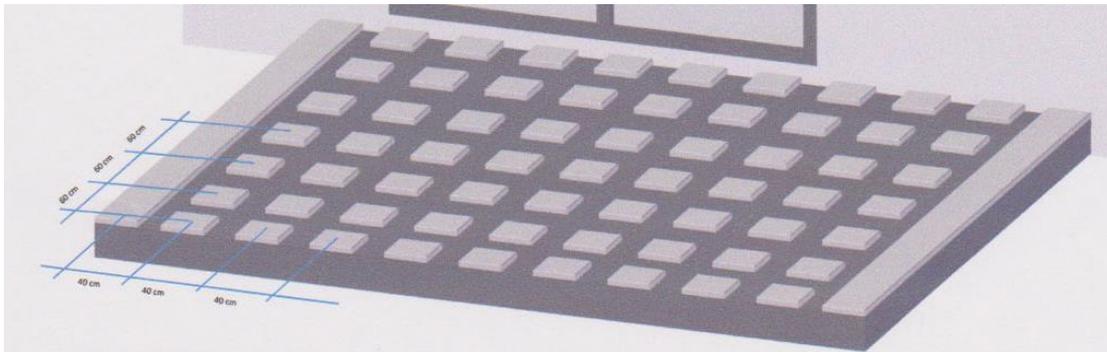
Montageanleitung Bambus Terrassendielen

Für eine erfolgreiche Montage beachten Sie bitte folgende Anleitung und halten sich bei der Planung und Ausführung an die örtlichen Bauvorschriften und Begebenheiten und beachten alle bekannten Regelwerke wie z. B. „Fachregeln 02 BDZ und Anwendungsempfehlungen für Terrassenbeläge von GD-Holz“. Bei statistisch belasteten Flächen wie Balkonen und aufgeständerten Terrassen dürfen modifizierte Materialien nur in Absprache mit einem Statiker verwendet werden. Bei Abweichungen zu den Angaben der Montageanleitungen und Regelwerke muss die Konstruktion mit dem Hersteller abgestimmt werden, da sonst die Garantieleistung erlischt. Um eine Beschädigung der Materialien zu verhindern, sollte die Ware von der Lieferung bis zur und während der Montage geschützt gelagert werden.

Die Terrassendielen sind werkseitig vorgeölt. Nach der Installation muss die Oberfläche – zwecks optimalen Witterungsschutz – einer Erstpflge mit dem passenden Bambuspflgeöl unterzogen werden. Bei Nichtbeachtung ist die Oberfläche unter Umständen nicht ausreichend gegen Witterung geschützt und eventuell auftretende Materialveränderungen können stärker auftreten als normal. Bitte beachten Sie die für das Bambuspflgeöl empfohlene Aufbringmenge und rühren das Gebinde vor Gebrauch gut um. Eine zu hohe Aufbringmenge wirkt stark Schicht bildend und es kann zu Problemen mit der Trocknung vom Pflgeöl und zu Abschuppung kommen. Es sollte daher immer das Öl sehr dünn aufgetragen werden und nasse Stellen oder Ölüberstände sofort beseitigt werden.

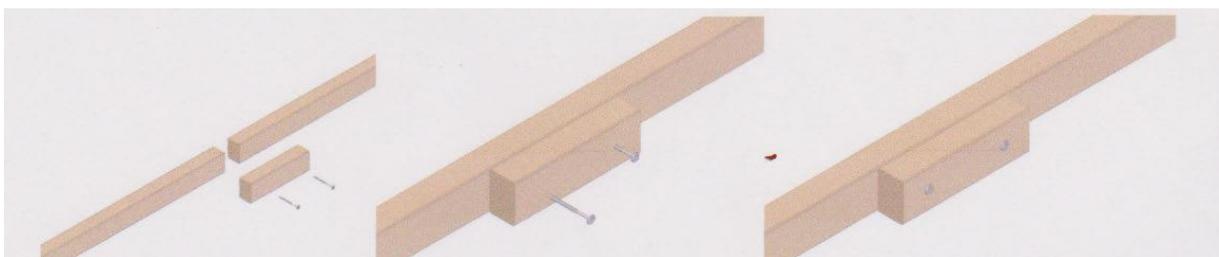
Untergrund und Fundamente

Der Untergrund sollte aus einem wasserdurchlässigen Bodenaufbau bestehen, der ausreichend verdichtet worden ist. Optimal ist eine Schottererschicht mit ca. 5 cm Splitterschüttung. Staunässe muss vermieden werden. Anschließend sollte ein Wurzelvlies gegen Unkrautwuchs ausgelegt werden. Es sollte bei dem Untergrund ein 2% Gefälle in Brett längsrichtung der Terrassendielen berücksichtigt werden (d.h. 2 cm Höhenunterschied je 1m). Auf diesen Untergrund werden als Fundament z. B. Gehwegplatten 25 cm x 25 cm gelegt. Die äußeren Reihen können komplett ausgelegt werden. Auf der Vorderseite der Terrassen sollte jedoch die Möglichkeit für einen ausreichenden Wasserablauf und für eine gute Belüftung geschaffen werden. Damit wird die Nutzungsdauer der Terrasse verlängert. Die Platten sollten max. 40 cm Abstand in der Breite haben und die Richtung der Unterkonstruktion max. 60 cm (Mitte – Mitte Platte) bei Montage der Unterkonstruktion hochkant, flach liegende Unterkonstruktion 40 cm.

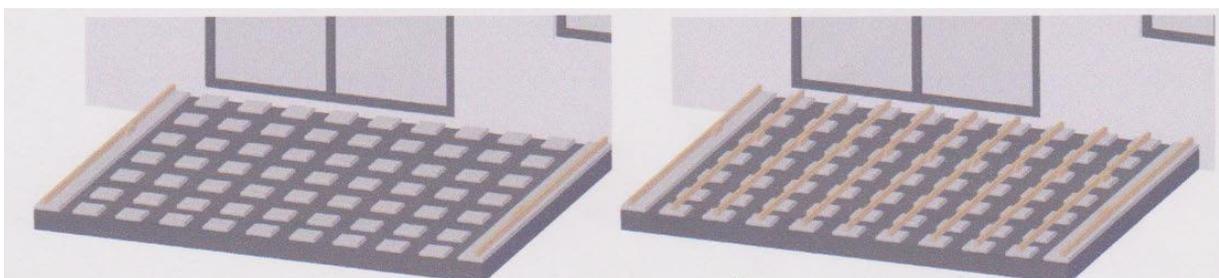


Unterkonstruktion

Um die gewünschte Länge der benötigten Unterkonstruktion zu bekommen, können Sie die original Länge der Unterkonstruktion 4 x 6 x 220 cm mit der benötigten Restlänge verbinden. Schneiden Sie dazu ein ca. 20 cm langes Verbindungsstück und bohren es mind. 2 mal und verschrauben dann beide Teile der Unterkonstruktion mit dem Verbindungsstück. Verwenden Sie eine Schraube von mind. 4,5 x 70 mm. Sie können auch 2 Unterkonstruktionen versetzt miteinander verschrauben, eine Verbindung der Unterkonstruktion muss immer erfolgen.

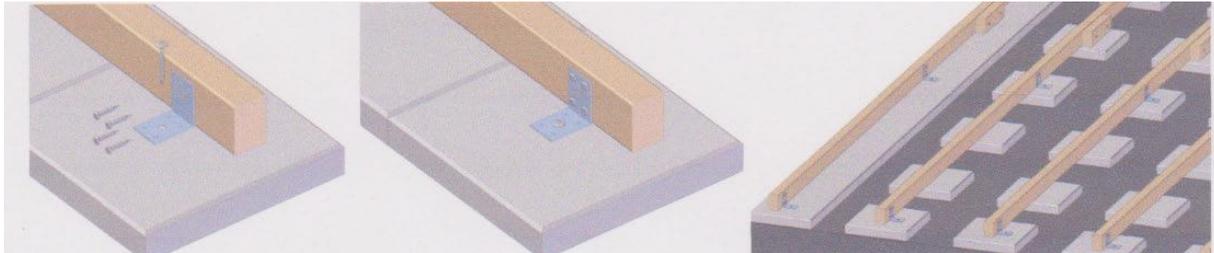


Die äußere Unterkonstruktion sollte ca. 6 cm von der Außenkante der Gehwegplatten montiert werden. Alle anderen Unterkonstruktionen sollen mittig aufgelegt und mit Winkeln befestigt werden. Abstand zur Hauswand oder anderen Bauwerken von mindestens ca. 10 mm einhalten.



Fixierung der Unterkonstruktion

Um eine ausreichend verwindungssteife Terrasse zu erstellen müssen alle Unterkonstruktionen auf den Gehwegplatten mindestens 3 mal befestigt werden (Vorne-Mitte-Hinten). Verwenden Sie dazu Metallwinkel 35 x 50 x 50 mm und Edelstahl Schrauben. Bei Dachterrassen oder ähnlichen Untergründen sollte mit zusätzlichen Querstreben / Wechsell, eine entsprechende Aussteifung konstruiert werden. Der Verlegabstand der Unterkonstruktionsbalken darf max. 40 cm bei paralleler Verlegung der Terrassendielen betragen. Es sollte immer 0,5 – 1 mm kleiner wie die verwendeten Schrauben vorgebohrt werden. Das gilt für alle folgenden Arbeitsschritte. Schrauben sollten immer in einem Zug (d.h. ohne Absetzen/Unterbrechung) eingedreht werden.



Befestigung der Terrassendielen

Die erste Terrassendiele sollte 20 mm Abstand zu allen angrenzenden Gebäuden haben. Der seitliche Überstand der Dielen zu der Unterkonstruktion sollte nicht größer wie 30 mm sein. Bohren sie die Diele an jeder Stelle der Befestigung auf der Unterkonstruktion vor und verschrauben die Dielen mit V2A Schrauben 4,5 x 50. Danach setzen Sie die Klammer mit der Bohrung nach vorne auf jede Unterkonstruktion auf und schrauben jede Klammer mit dem beiliegenden Edelstahlschrauben fest. Der Abstand der Dielen ist durch die Klammern vorgegeben.

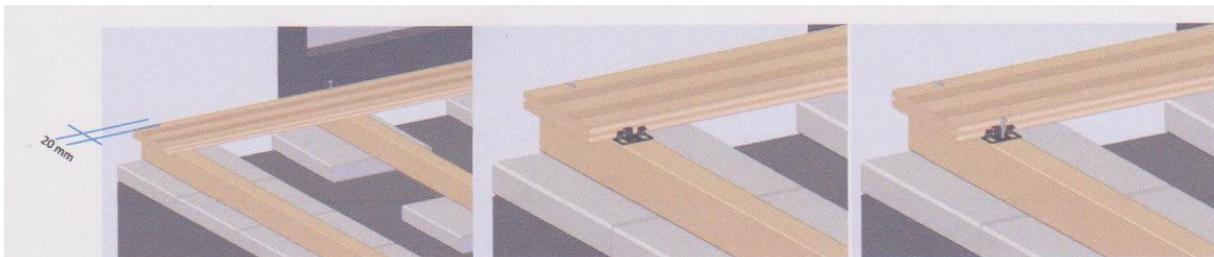
Bei der Planung kann folgende Berechnung erfolgen:

25 St Dielen 139 mm breit + Fuge 5 mm = 25 x 144 mm >> 3600 mm Tiefe der Terrasse

25 St Dielen 140 mm breit + Fuge 5 mm = 25 x 145 mm >> 3625 mm Tiefe der Terrasse

18 St Dielen 200 mm breit + Fuge 5 mm = 18 x 205 mm >> 3690 mm Tiefe Der Terrasse

Je nach der gewünschten Tiefe der Terrasse muss die Länge der Unterkonstruktion bestimmt werden.

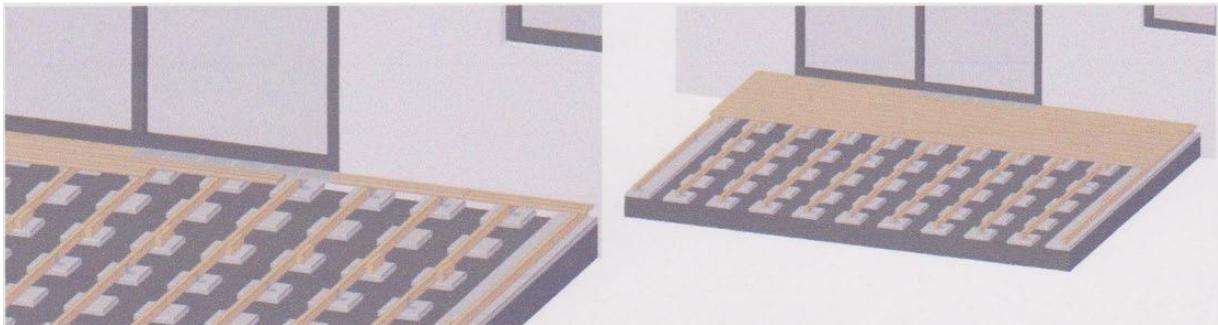


Schneiden Sie für die 2 Reihen eine Diele so ab, dass die Diele mindestens 2 Hölzern aufliegt. Das muss auch bei dem letzten Brett auf der anderen Seite genauso gemacht werden. Stecken Sie die komplette Dielenreihe auf die Klammern der vorherigen Reihe und verschrauben die nächsten Klammern mit der Unterkonstruktion.



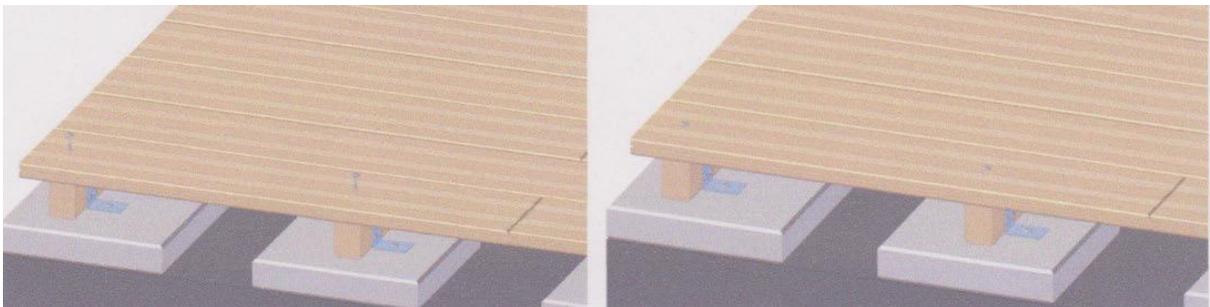
Tipps für Verlegung der Terrassendielen

An Terrassentüren sollte geprüft werden ob eine zusätzliche Regenrinne für die Entwässerung erforderlich ist. Dies ist dann notwendig, wenn die Terrassen auf demselben Niveau wie der dahinter liegende Wohnraum erstellt wird. Die Terrasse sollte nach aktuellen Regelwerken mindestens 150 mm tiefer liegen. Verlegen Sie die weiteren Dielen wie in den vorher beschriebenen Schritten. Sie können die Stoßfugen regelmäßig oder auch im wilden Verbund ausführen. Wichtig ist nur das jede Diele immer auf 2 Unterkonstruktionen aufliegt. Ein Stoß auf der Unterkonstruktion sollte aber vermieden werden.



Befestigung der letzten Terrassendielen

Die letzte Terrassendiele wird auf die Klammern der vorherigen Reihe gesteckt und zusätzlich mit Schrauben sichtbar auf der der Unterkonstruktion befestigt. Der Überstand der Terrassendiele zur Unterkonstruktion sollte ca. 30 mm betragen. So können die Blenden an der Vorderkante der Terrasse sauber angebracht werden. Die Blende springt ca. 10 mm zurück. Wenn gewünscht kann die Nut der letzten Diele auch abgeschnitten werden.



Montage von Abschluss von Blenden

Schneiden Sie von den Dielen ca. 58 mm breite Stücke und bohren die Dielen an den Unterkonstruktionen vor. Mit V2A Schrauben 4,5 x 50 befestigen Sie anschließend die Dielen. Es sollte immer eine ausreichende Luftzirkulation unter den Terrassendielen ermöglicht werden damit es nicht zu Feuchteansammlungen und Verzug kommen kann.

